

Inhalt

Vorwort	7
<i>Hubert Cancik, Stefan Rebenich, Alfred Schmid</i>	
Einleitung	9
<i>Hubert Cancik</i>	
Umfang und Grade der Selbst-Historisierung der griechischen und römischen Kultur. Zu Kriterien für «Modernität» am Beispiel von Geschichte, Geschichtsbewusstsein, Geschichtlichkeit	15
<i>Kurt A. Raaflaub</i>	
Worin liegt die Bedeutung antiker Freiheit – und welcher Freiheit, welcher Antike?	39
<i>Heiner Roetz</i>	
Zu den Antizipationen modernen Denkens in der chinesischen Philosophie der Achsenzeit	61
<i>Alfred Schmid</i>	
Der Einspruch gegen die eigene Modernität: Prolegomena zur Dialektik der Moderne	89
<i>Hildegard Cancik-Lindemaier</i>	
Selbst: Selbstwahrnehmung, Selbsterhaltung, Selbstliebe. Zur Permanenz stoischer Anthropologie in der Neuzeit	111
<i>Enno Rudolph</i>	
Von der antiken Ontologie zur modernen Anthropologie des Individuum	133

Thomas Schirren

- Jeder Mensch ein Künstler?! Der moderne Künstler als Erbe der Sophisten.
Eine Spurensuche 143

Arbogast Schmitt

- Mit Stoa, Skepsis und Epikur gegen Aristoteles. Über einige Grundimpulse
für die Ausbildung des Bewusstseins der Modernität in Erkenntnistheorie,
Ethik und Ästhetik 177

Nadja J. Koch

- Autopsie der Antike als Avantgarde. Zur archäologischen Zeichnung
seit Cyriacus von Ancona 215

Klaus Garber

- Dichtung als «verborgene Theologie». Antike-Rezeption in christlichem
Umfeld, exemplifiziert an zwei Opitz-Texten 245

Ernst A. Schmidt

- Statische Einheit der griechischen Antike als Gegenbild der Moderne 265

Stefan Rebenich

- Altertum und Moderne. Das Bild der Antike in den *Geschichtlichen
Grundbegriffen* 305

- Autorinnen und Autoren 339